

Anlage 1

Ermittlung und Handhabung von Lastprofilen für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen im Netzgebiet der enwor energie & wasser vor ort GmbH - Herzogenrath

1. Definition / Begriffe

Als unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen gelten Lieferstellen mit elektrischer Speicherheizung mit/ohne Warmwasserspeicher und Wärmepumpen. Der Zeitraum, innerhalb dessen die unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen mit elektrischer Energie beliefert werden können, wird als „Freigabezeit“ bezeichnet.

Zur Festlegung der Höhe der $\frac{1}{4}$ h Leistungsmittelwerte je Messperiode für die Einspeisung der elektrischen Energie bei der Belieferung von unterbrechbaren, temperaturabhängigen Verbrauchseinrichtungen ohne registrierende Leistungsmessung werden temperaturabhängige Lastprofile verwendet, die das durchschnittliche Verbrauchsverhalten von Kundengruppen in Abhängigkeit von der Außentemperatur widerspiegeln.

2. Einzähleranlagen mit Eintarifzählung

Bei Einzähleranlagen mit Eintarifzählung und gemischtem Heizungs- und Allgemeinverbrauch ist keine Aufteilung auf Allgemein- und Heizungsverbrauch möglich. Die Netznutzung ist nur zu den Konditionen für Anlagen mit reinem Allgemeinverbrauch möglich. Der Kunde hat die Möglichkeit bei der enwor energie & wasser vor ort GmbH einen kostenpflichtigen Umbau der Zähleinrichtung zu beauftragen.

3. Gemeinsame Zähleinrichtung mit Zweitarifumschaltung

Sofern bei einer Lieferstelle die elektrische Energie sowohl für die unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen als auch für den „übrigen Bedarf“ durch eine gemeinsame Messung mit zwei Zählwerken erfasst wird, kann der gesamte Bedarf des Kunden an elektrischer Energie nur von einem Lieferanten geliefert werden.

Dabei ergibt sich der Jahresverbrauch für den „übrigen Bedarf“ rechnerisch („Verbrauchsumlagerung“) aus dem 1,25-fachen Wert der außerhalb der Freigabezeit gemessenen elektrischen Energie.

Als Verbrauch für die unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen gilt die Summe aus der während der Freigabezeit gemessenen elektrischen Energie abzüglich 25% der außerhalb der Freigabezeit gemessenen elektrischen Energie.

4. Zweizähleranlagen mit getrennter Messung

Bei Zweizähleranlagen mit getrennter Messung für den Allgemeinverbrauch und für den Heizungsverbrauch muss jeder Zählpunkt durch den Lieferanten getrennt angemeldet werden. (Hierdurch sind verschiedene Lieferanten für den Allgemeinverbrauch und den Heizungsverbrauch möglich).

5. Lastprofile

Die enwor energie & wasser vor ort GmbH verwendet eigene synthetische Lastprofile. Diese wurden nach dem Verfahren der temperaturabhängigen Lastprofile gemäß der Empfehlungen von VDN/VDEW ermittelt.

Das Lastprofilverfahren wird für Speicherheizungs- und Wärmepumpenanlagen mit Jahresarbeitszählung in unserem Niederspannungsnetz ohne Beschränkung bezüglich der Maximalleistung und Jahresarbeit angewandt. Das bedeutet, dass die Lastprofilanwendungsgrenze von 100.000 kWh/a (siehe Ziff. 6 (1) Lieferantenrahmenvertrag) hier nicht gilt. Auf Wunsch des Kunden können wir alternativ einen Lastgangzähler einbauen.

Die Ermittlung des temperaturabhängigen Lastprofils für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen erfolgt in den nachstehend aufgeführten Schritten.

5.1. Ausgangspunkt ist das für den Liefertag gültige, auf die spezifische elektrische Arbeit der Lieferstelle (Wärmeenergie, kWh/K) und die Temperatur (°C) normierte Lastprofil. Die bei enwor gültigen Lastprofile für Elektrospeicherheizungen und Wärmepumpenanlagen können im Internet (www.enwor-vorort.de) heruntergeladen werden.

5.2. Die spezifische elektrische Arbeit der Lieferstelle ergibt sich als Quotient aus der im vergangenen Abrechnungsjahr benötigten elektrischen Arbeit (kWh) und der Summe der Temperaturmaßzahlen Σ TMZ (in Kelvin) in diesem Zeitraum. Der sich so ergebende Wert wird auf drei Nachkommastellen gerundet.

Die Temperaturmaßzahl TMZ für einen Tag ergibt sich als Maximum der beiden Werte 1 Kelvin und der Differenz zwischen 17°C (Bezugstemperatur für das enwor Netzgebiet) und dem Tagesmittelwert der Außentemperatur an der maßgeblichen Messstelle (Tagesmittel). Der sich ergebende Wert wird auf eine Nachkommastelle gerundet.

Die maßgebliche Temperaturmessstelle ist die Wetterwarte Aachen des Deutschen Wetterdienstes (DWD, Stations_ID 15000).

Die Tagesmitteltemperaturen des laufenden Jahres werden monatsweise aktualisiert im Internet veröffentlicht (www.enwor-vorort.de). Unter der gleichen Adresse sind die Ist-Werte der Tagesmitteltemperaturen seit dem 01.01.2005 abrufbar.

- 5.3. Enwor ermittelt das Ist-Lastprofil für den Liefertag auf Basis der spezifischen elektrischen Arbeit der Lieferstelle, des normierten Lastprofils und der äquivalenten Tagesmitteltemperatur ($T_{mä}$; °C).

Die äquivalenten Tagesmitteltemperatur ergibt sich als gewichteter Mittelwert der Tagesmittel des Liefertages ($T_m(t)$) und der drei Vortage ($T_m(t-1)$), $T_m(t-2)$, $T_m(t-3)$) gemäß der Formel:

$$T_{mä}(t) = 0,5 \cdot T_m(t) + 0,3 \cdot T_m(t-1) + 0,15 \cdot T_m(t-2) + 0,05 \cdot T_m(t-3)$$

und einer Rundung auf ganze Grad Celsius.